

3. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

28. November 1958

297/A.B.

zu 313/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

An die Bundesminister für Finanzen, für Inneres und für Justiz haben die Abgeordneten Dr. Z e c h m a n n und Genossen am 22. Oktober d.J. eine Anfrage, betreffend Rückzahlung widerrechtlich bezogener Beträge seitens des früheren Direktors Hutterer der Alpine-Montangesellschaft, gestellt.

In Beantwortung dieser Anfrage teilt Bundesminister für Finanzen Dr. K a m i t z mit, dass die Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland angewiesen wurde, die Veranlagungen betreffend Robert Hutterer und Lebensgefährtin zu überprüfen. Der Bericht der Finanzlandesdirektion über das Ergebnis dieser Überprüfung ist noch nicht eingelangt. Allenfalls über die Herkunft der Geldmittel getroffene Feststellungen könnten jedoch, wie es in der Anfragebeantwortung heisst, mit Rücksicht auf die Bestimmungen des § 22 Abgabenordnung nicht mitgeteilt werden.

-.-.-.-